Region Gürbetal

reformiert.

Januar 2026

Verantwortliche Redaktion Frontpage:
Pfr. Manfred Stuber (KG Kehrsatz)
Tel: 031 960 29 25,
Mail: manfred.stuber@oeki.ch

Layout der Gemeindebeilage:
Anja Strödel-Boettcher, 076 520 02 26
anjaboettcher@gmx.net

Reformierte Kirchgemeinden
Gurzelen-Seftigen, Thurnen, Belp-Belpberg-Toffen, Kehrsatz

© Fotos: Archiv Oeki

Unser Oeki wird 50

«Auf dass sie alle eins seien»

Wer in Kehrsatz eine katholische und eine reformierte Kirche sucht, sucht vergebens. Stattdessen wird sie oder er das Ökumenische Zentrum entdecken. Nicht nur der Bau ist kühn, sondern auch das Konzept. Nun wird das Oeki 50.

© Foto: Manfred Stuber

Es begann mit Lismernadeln. In den fünfziger Jahren trafen sich einige Frauen in Kehrsatz jede Woche, um für eine Kirche zu stricken. Nicht für neue Kleider, sondern für Mauern, Glocken und ein Dach über dem Glauben. Ihre Basare wurden zu Dorffesten, und was sie mit Wolle, Kaffee und Kuchen erwirtschafteten, floss in einen neu geschaffenen «Kirchenbaufonds». Dass aus dieser Initiative einmal ein ökumenisches Zentrum werden würde, ahnte damals niemand.

Denn Kehrsatz war kirchlich gesehen lange ein Anhängsel von Belp. Wer zum Gottesdienst wollte, musste entweder über Feldwege pilgern oder ab und zu ins Schulhaus Kehrsatz kommen. Dort, zwischen Wandtafel und Weltkarte, predigte ein Pfarrer, während die Gemeinde auf harten Schulbänken die Psalmen las. Ein Harmonium ersetzte die Orgel – und wer sich im Gottesdienst langweilte, konnte sich mit den Bildern noch in Geografie oder Biologie weiterbilden.

Mit der Nachkriegszeit kam der Wandel: Kehrsatz wuchs, die Jungen pendelten nun nach Bern, die Beziehung zu Belp bröckelte. Die Kehrsatzer wollten ihre eigene Kirche – und zwar mitten im Dorf. 1965 gründeten sie den Kirchenbauverein, 270 Mitglieder stark, mit klarer Vision und tüchtigem Kaffeekonsum. Drei Basare später waren bereits 45 000 Franken beisammen – damals ein kleines Vermögen.

Aber Belp zögerte. Zu teuer, zu früh, zu eigenwillig, hiess es. So reifte in Kehrsatz nicht nur der Wunsch nach einer Kirche, sondern auch der Entschluss zur Selbstständigkeit. 1972 wurde Kehrsatz eine eigene Kirchgemeinde – mit Pfarrer, Kirchgemeinderat und grossem Enthusiasmus, aber eben, halt ohne Kirche.

Die ersten Pläne für eine reformierte Kirche lagen schon bereit, als die katholische Seite anklopfte. Auch sie suchte Raum. Die Reformierten wollten zuerst die Kirche sporadisch vermieten. Aber die katholische Kirche wollte mehr sein: nicht Untermieterin, sondern Mitbewohnerin. Ein gemeinsamer Bau – das war kühn, ja fast revolutionär. Und ein wenig unheimlich für beide Seiten. Manch eine oder einer der reformierten Kirche fürchtete, die katholische Kirche würde gleich Weihrauch und Marienstatuen mitliefern. Und manch eine oder einer der katholischen Kirche fragte sich, ob Reformierte überhaupt an Wunder glauben.

Der neue Pfarrer Christian Gerber – jung, überzeugend und ein bisschen ungeduldig – meinte aber: «Wir nennen uns Christinnen und Christen, dann sollen wir auch gemeinsam bauen.» Und so geschah es. In langen Abenden wurde diskutiert, gestritten, gelacht. Mischehepaare erzählten, wie sie die Ökumene daheim bereits lebten – am Küchentisch, bei der Kindererziehung, in der Frage, wie man gemeinsam Weihnachten feiert und wer die Weihnachtsgeschichte liest. Die Skepsis schmolz, der Idealismus wuchs.

Im Mai 1974 stimmte nach langen Verhandlungen und Planungsarbeiten die Kirchgemeinde Kehrsatz fast einstimmig für das gemeinsame Bauprojekt. Auch die katholische Seite sagte Ja. Zwei Drittel reformiert, ein Drittel katholisch – aber zu gleichen Teilen beseelt. Keine Einheitskirche, kein Mischmasch, sondern ein mündiges Miteinander verschiedener Glaubensidentitäten. Das Projekt von Architekt Benedikt Huber setzte entsprechend neue Massstäbe: kein Doppelbau, kein Nebeneinander, sondern ein einziges Zentrum für alle, hell, freundlich, rund statt kantig – wie eine ausgestreckte Hand.

1975 begannen die Bauarbeiten, und als am 2. November der Grundstein gelegt wurde, waren darin nicht nur Urkunden, Verträge und Bibeln eingeschlossen, sondern auch der Satz, der zum Motto des ganzen Unternehmens wurde: «Auf dass sie alle eins seien.» Ein Jahr später, am 7. November 1976, war es so weit. Drei Tage lang wurde gefeiert – mit Musik, Theater, Tanz und einem Gottesdienst mit dem Weihbischof Otto Wüst und Pfarrer Gerber. Ein katholischer Bischof mit Weihwasser im reformierten Kirchenraum – das war, freundlich gesagt, nicht alltäglich. Aber in Kehrsatz ist vieles nicht alltäglich, bis heute.

© Foto: Archiv Oeki

Das neue «Oeki», wie es bald liebevoll hiess, wurde zum Symbol einer mutigen Generation. Es gab Kurse über das, was die Kirchen trennt – und was sie verbindet. Man lernte voneinander, stritt und lachte über Dogmen, feierte gemeinsam Gottesdienst, sang und betete zusammen. Man erfand die Ökumene nicht neu, aber man lebte sie, unbefangen und fröhlich. «Es war», schrieb eine Beteiligte später, «wie ein frischer Wind.» Die Anziehungskraft des Oekis ging damals weit über die Kirchgemeindegrenze hinaus.

Natürlich blieb nicht alles eitel Sonnenschein. Als Rom einige Jahre später die ökumenischen Abendmahlsfeiern untersagte, war der Schmerz gross. Manche fühlten sich zurückgeworfen in alte Zeiten, andere hielten trotzig fest am Geist der Anfangsjahre. Die Euphorie flaute etwas ab, das Miteinander wurde kurzzeitig leiser. Doch das Fundament blieb: die Erfahrung, dass Glaube stärker sein kann als Institutionen. Viele sagten damals: «Das, was wir erlebt haben, nimmt uns keiner mehr.»

Heute steht die Andreas-Kirche über dem Belpmoos wie ein weisses Schiff, das den Anker der Hoffnung gesetzt hat. Ihr Signet – ein Boot mit Doppelkreuzmast und Anker – bezeugt, dass Christus stärker ist als Mauern zwischen Konfessionen. Im Innern ist vieles schlicht, aber voller Symbolik: ein gemeinsames Kreuz mit zwei Ansichten; ein gemeinsamer Tisch und Altar, der nicht trennt, sondern verbindet; ein Raum der Stille, offen für beide Traditionen.

Das Oeki ist heute weit mehr als ein kirchliches Zentrum. Hier treffen sich Musikschülerinnen, Kinder am Mittagstisch, Jugendliche an Proben, Erwachsene zu Konzerten, Sitzungen und Feiern. Die Architektur, einst Ausdruck theologischer Vision, ist längst auch ein sozialer Raum geworden. Wer durchs Foyer geht, spürt, dass hier Kirche nicht nur Liturgie ist, sondern Begegnung. Die Feier des Glaubens findet eine Fortsetzung im Miteinander, wenn Menschen einander Raum geben, einander dienen, zuhören und feiern. So entsteht ein Stück gelebte Kirche – nicht neben der Liturgie, sondern aus ihr heraus. Was am Sonntag gefeiert wird, wird jeden Tag in den Alltag übersetzt.

Zum Jubiläum blicken viele mit Dankbarkeit zurück, aber auch mit der Frage nach der Zukunft: Was bedeutet «Einssein» in einer Zeit, in der Kirchen kleiner werden, Glaubensbiografien vielfältiger und religiöse Grenzen durchlässiger? Vielleicht ist genau das die neue Form der Ökumene: weniger institutionell, mehr alltäglich, im Zuhören, im gemeinsamen Tun, im gemeinsamen Hören auf das Wort Gottes. Das Oeki erinnert daran, dass Einheit nicht Gleichheit heisst, sondern gegenseitige Anerkennung – und dass der Glaube daran manchmal mit etwas Wagemut beginnt.

Wer genau hinhört, hört es vielleicht noch heute: das Stricknadelnklackern der Frauen, das Lachen der Kinder beim Glockenaufzug, das helle Klingen der drei Glocken, die über dem Dorf ertönen – für Gerechtigkeit, Barmherzigkeit und Frieden. Und vielleicht auch ein wenig dafür, dass Christinnen und Christen, trotz allem, wieder eins werden.

Pfr. Manfred Stuber,
Evang.-ref. Kirchgemeinde Kehrsatz

Kirchgemeinde Gurzelen-Seftigen

www.ref-gurzelen-seftigen.ch

Gottesdienste im Januar

Sonntag, 4. Januar

10.00 Kirche Gurzelen – **Neujahrsgottesdienst** mit Pfr. Andrea Fabretti, Organist Rado Papasov, Flötengruppe «O musica» und der irischen Band «Erin Shore». Gemütliches Apéro im Anschluss an den Gottesdienst

Sonntag, 11. Januar

10.00 Kirche Gurzelen – **Gottesdienst** mit Pfr. Andrea Fabretti, Beat Kämpf (Klavier) und Kurt Andreas Finger (Flöte)

Sonntag, 18. Januar

10.00 KBZ Seftigen – **Gottesdienst** mit Pfr. Andrea Fabretti und Akkordeonistin Christine Gysler

Sonntag, 25. Januar

10.00 Kirche Gurzelen – **Gottesdienst** mit Katechetin Karin Fietkau, der 2. Klasse KUW und Organist Rado Papasov

Kollekten

Kollekten im November

2.	RefBeJuSo Reformations-kollekte:	Fr. 244.65
9.	HMK:	Fr. 264.–
16.	Verein Livenet:	Fr. 404.20
30.	Kinderheim Selam, Äthiopien:	Fr. 200.50

KUW

KUW 2. Klasse
Am Mittwoch, 7. Januar, 13.30 – 16.30 Uhr, beginnt für die neu angemeldeten KUW-SchülerInnen von Gurzelen und Seftigen eine neue Erfahrung: der kirchliche Unterricht im Kirchlichen Begegnungszentrum (KBZ) in Seftigen. An drei Nachmittagen werden sie Geschichten hören, basteln, singen und spielen und dabei erfahren, dass über ihrem Leben ein Gott wacht, der sie liebt.
Weitere Daten:
Mi, 21.1. und Mi, 4.2.
Am Sonntag, 25. Januar feiern wir um 10.00 Uhr in der Kirche Gurzelen einen Familiengottesdienst. Die ganze Gemeinde ist herzlich willkommen.
Kontakt: Karin Fietkau, 078 944 52 24

KUW 9. Klasse
Donnerstag, 8., 15. + 29. Januar, 17.15 – 18.15 Uhr im KBZ Seftigen: Konfirmationsunterricht zu aktuellen Lebens- und Glaubensfragen. Kontakt:
Florian Stucki, 079 291 48 08 / florian.stucki@kirche-guse.ch

Weitere Infos und Details zu den Anlässen auf

www.ref-gurzelen-seftigen.ch

sowie im KBZ.

Kinder- und Jugendarbeit

Krabbelgruppe
Eltern mit Kindern ab Geburt - ca. 3 Jahren treffen sich zum Austauschen und Spielen.
Jeweils Donnerstag, 9.00 – 11.00 Uhr im KBZ Seftigen.
Kontakt: Claudia Moser, 077 255 74 92

Kinderclub
Für Kinder von 5 – ca. 10 Jahren.
Freitag 16. + 30. Januar, 16.00 – 17.30 Uhr im KBZ Seftigen.
Anmeldung bei: Claudia Moser, 077 255 74 92

Core
7. – 9. Klasse
Gemeinsames Nachtessen, Gemeinschaft pflegen, Alltags- und Glaubensfragen austauschen. Dienstag, 20. Januar, 19.00 – 21.00 Uhr im KBZ Seftigen.
Kontakt: Florian Stucki, 079 291 48 08

Tanzgruppe «roundabout»
Junge Frauen von 12 – 20 Jahren
Jeweils Dienstag, 19.30 – 21.00 Uhr im KBZ Seftigen.
Kontakt: Sara-Lisa Ringgenberg, 031 398 14 53, sara-lisa.ringgenberg@roundabout-network.org/

Kirchliche Chronik

Bestattung
Am 19. November haben wir Abschied genommen von: Florian Bhend, geboren am 27. Januar 1946, gestorben am 2. November 2025, wohnhaft gewesen in Seftigen.

«Gott hat alles schön gemacht zu seiner Zeit, auch hat er die Ewigkeit in das Herz der Menschen gelegt.»

Prediger 3,11

Anlässe

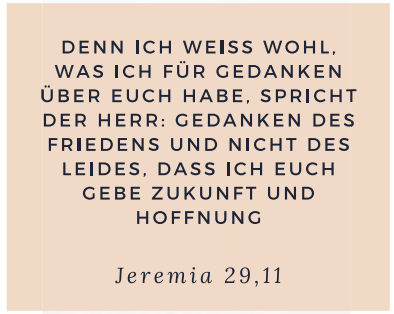
Lismi- und Näh-Morgen
Jeweils Donnerstag von 9.00 – 11.00 Uhr im KBZ Seftigen. Gemeinsam stricken und nähen wir in einer gemütlichen Runde.
Kontakt: Claudia Moser, 077 255 74 92

Frühgebet
Jeweils am Freitag von 6.30 – 7.30 Uhr im KBZ Seftigen. Neue Beterinnen und Beter sind jederzeit herzlich willkommen.
Kontakt: Marianne Schenk, 033 356 27 60

Spielnachmittag
Dienstag, 27. Januar, 14.00 Uhr im KBZ Seftigen: Gemütliches Beisammensein beim Jassen, Eile mit Weile oder einem anderen Spiel. Ein feines Zvieri zu Tee und Kaffee wird ebenfalls serviert. Kontakt:
Helene Kohli, 079 746 27 83;
Rosmarie Stooss, 078 402 23 61

Seniorinnen und Senioren

Immergrün
Mittwoch, 21. Januar, 14.00 Uhr im MZR Gurzelen: «Husiererslüt usem Aemmital» mit Gottfried & Elise.
Kontakt: Annarös Mathys, 079 547 58 01;
Barbara Stucki, 079 704 61 90;
Rosmarie & Markus Schneider 079 881 27 51



HERZLICH WILLKOMMEN ZU UNSEREN FAMILIENFREUNDLICHEN GOTTESDIENSTEN FÜR

Gross und Klein 2026

JEWEILS UM 10.00 UHR IM KIRCHLICHEN BEGEGNUNGSZENTRUM
SINGE, MUSIGE, Ä GSCHICHT LOSE, ZÄME SY...

1. Februar
8.März Gschichte-Zmorge ab 9.00
26. April
7.Juni Gschichte-Zmorge ab 9.00
23.August Sommer-Special mit den 4.Klässlern des KUW
18.Oktober Gschichte-Zmorge ab 9.00
8.November "Aktion Weihnachtspäckli-GD"
Samstag, 5.12. Advents-Special mit Christof Fankhauser, Kirche Gurzelen
genaue Infos folgen

Aktuelle Infos jeweils gemäss Flyer oder www.ref-gurzelen-seftigen.ch

Stellenausschreibung

Die Pensionierung unseres Pfarrers naht. Um diese freie Stelle (100%) zu besetzen,

suchen wir ab Frühling 2027 eine neue Pfarrperson.
Die Stelle könnte auch aufgeteilt werden.

Unsere kleine, engagierte Kirchgemeinde im oberen Gürbetal ist in 2 Dörfern mit ca. 3'100 Einwohnern beheimatet.

Die schmucke Kirche in Gurzelen und das Kirchliche Begegnungszentrum in Seftigen sind für uns zentrale Orte der Begegnung und Gemeinschaft.

Wir freuen uns auf
- eine innovative Persönlichkeit mit einem Herz für Jesus Christus und die Menschen
- eine empathische Pfarrperson, der die bibeltreue und lebensnahe Verkündigung sowie das Gemeindeleben ein grosses Anliegen ist

Die vielseitigen Aufgaben im kirchlichen Alltag und die Arbeit mit engagierten Mitarbeitenden sind für Sie motivierend. Zudem ist Ihnen die Weiterentwicklung der Gemeinde wichtig.

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Sie dürfen sich freuen auf
- ein vielfältiges Tätigkeitsfeld mit Gestaltungsfreiraum
- ein grosses Team an Mitarbeitenden und freiwilligen Helfern
- vielseitig begabte Menschen
- einen motivierten und zugewandten Kirchgemeinderat
- strukturierte Arbeitszweige

Wir freuen uns auf Ihr Bewerbungsschreiben an:

Kirchgemeinde Gurzelen – Seftigen
Markus Kohli
Buchholzstrasse 4
3662 Seftigen
079 440 04 64 - markus.kohli@kirche-guse.ch

Adressen

Pfarramt:
Andrea Fabretti, Pfarrhaus, Gurzelen, Tel. 033 345 46 90, andrea.fabretti@kirche-guse.ch

Präsidium:
Markus Kohli, Tel. 079 440 04 64, markus.kohli@kirche-guse.ch

KUW-Koordination
Karin Fietkau, Tel. 078 944 52 24
karin.fietkau@kirche-guse.ch

Sozialdiakonie
Claudia Moser, Tel. 077 255 74 92
claudia.moser@kirche-guse.ch

Sigristenamt
Nathalie Kunkler, Tel.: 079 785 43 08
nathalie.kunkler@kirche-guse.ch

Jugendarbeit Kirchgemeinde/KUW
Florian Stucki, Tel. 079 291 48 08
florian.stucki@kirche-guse.ch

Jugendwerk Gurzelen/ Seftigen
Cyril Schacher, 079 738 04 67

Sekretariat
Sandra Roth, Tel.: 033 345 85 25
sandra.roth@kirche-guse.ch
Buchholzstrasse 4,
3662 Seftigen

Bürozeiten
Mo–Fr: 8.30–11.30 Uhr
(ausser Schulferien)

Redaktion Gemeindeseiten:
Sandra Roth, Tel. 033 345 85 25
sandra.roth@kirche-guse.ch

Kirchgemeinde Belp-Belpberg-Toffen

www.refbelp.ch

Gottesdienste im Januar

Mittwoch, 31. Dezember

17.00 Jubilate-Gottesdienst mit Segnung und Salbung in der Kath. Kirche Belp
Dies ist ein meditativer ökumenischer Gottesdienst in Anlehnung an das Taizé-Gebet. Möglichkeit zur Segnung mit Salbung. Anschliessend Apéro.

Donnerstag, 1. Januar

17.00 Gottesdienst in Toffen
Gottesdienst zum Neuen Jahr.
Es wirken mit: Pfarrerin Michaela Schönberger, Saskia van Wijnkoop (Posaune) und Chrigu Gerber (Orgel).
Anschliessend stossen wir auf das Neue Jahr an.
Mit Abendmahl.

Sonntag, 4. Januar

10.00 Gottesdienst in Belp
Es wirken mit: Pfarrerin Brigitte Fuchs und Organistin Magdalena Malec.

Sonntag, 11. Januar

10.00 Gottesdienst zur Allianz-Gebetswoche in Belp
Gottesdienst mit der evangelischen Allianz zum Thema: «Gott ist treu.» Es wirken mit: Markus Rychner, Pfarrer Evangelisches Gemeinschaftswerk, Pfarreiseelsorger Thomas Mauchle, Pfarrei Heiliggeist und Pfarrer Oliver Meyhöfer, Reformierte Kirche. Musikalische Begleitung: Organistin Magdalena Malec. Kinderhütedienst.

Samstag, 17. Januar

11.00 Ökumenische Gedenkfeier zur Grabräumung in Belp
Wir gedenken der Verstorbenen an den Gräbern, die in diesem Jahr aufgehoben werden. Treffpunkt bei der Abdankungshalle. Es wirken mit: Die Begräbnisgemeinde Belp und Pfarrer Oliver Meyhöfer von der Reformierten Kirche Belp sowie Organist Chrigu Gerber, Akkordeon.

Sonntag, 18. Januar

10.00 Familiengottesdienst in Toffen
Gottesdienst zum Thema Taufe mit den Schülerinnen und Schülern der 2. Klassen KUW aus Toffen und dem Mühlemattschulhaus Belp. Es wirken mit: Pfarrerin Susanne Rychen sowie die Katechetinnen Maja Grossenbacher und Margreth Leliuc. Musikalische Begleitung: Organist Pietro Dipilato. Anschliessend sind alle ganz herzlich im KiZe-Bistro zu Züpfe, Orangensaft und Kaffee eingeladen. Fahrdienst 9.30 ab Dorfplatz Belp. Anmeldung bis Freitagabend unter 079 435 81 80.

Samstag, 24. Januar

19.00 HipHop-Gottesdienst mit dem HipHop-Center Bern in Belp
Das HipHop-Center Bern kommt nach Belp und gestaltet zusammen mit Jugendlichen aus unserer Kirchgemeinde und aus dem ganzen Gürbetal einen HipHop-Jugendgottesdienst. Mit Pfarrer Daniel Infanger und dem Team des HipHop-Center Bern.

Die Gottesdienste finden statt:

- **Belp:** Reformierte Kirche, Dorfstrasse 38
  Katholische Kirche, Burggässli 11
- **Toffen:** Kirchliches Zentrum, Kanalweg 13

Liebe Leserinnen und Leser

Wir wünschen Ihnen ein frohes neues Jahr, gute Gesundheit, Glück und Gottes Segen.

Das Team der Reformierten Kirche Belp-Belpberg-Toffen

© Bild von Pixabay

Kirche aktuell

Bleibst du in der Sportwoche zu Hause?

Damit es dir nicht langweilig wird, haben wir einige Angebote für dich parat. Schneespass, klettern, bouldern und spielen erwarten dich. Schau's dir an und melde dich!

Dienstag, 3. Feb.:
Belprally und Bouldern im Bimano

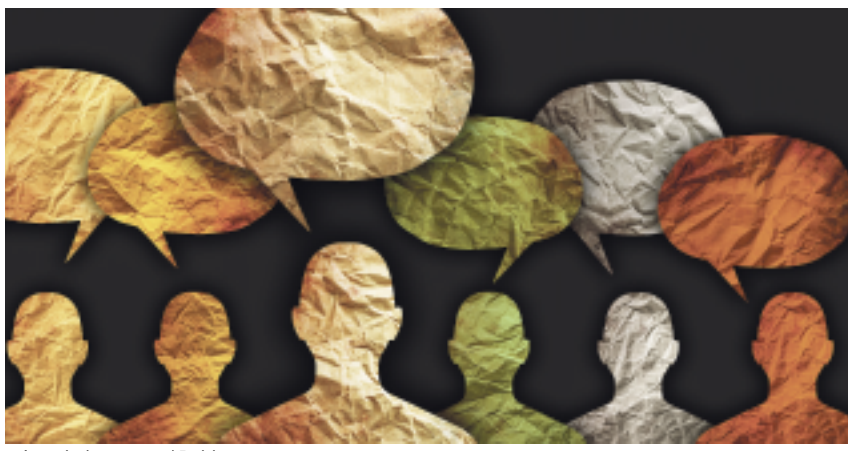
Mittwoch, 4. Feb.:
Wintertag auf dem Gurnigel
Ein Tag im Schnee mit Bobfahren, Schnee-Kunstwerke bauen und einer Schneeballschlacht.
CHF 15.– pro Tag
Anmeldeschluss: 18. Januar.

© Foto: ivabalk from Pixabay

Das Anmeldeformular findest du auf www.refbelp.ch
Auskunft: Arpineh Badalians, 078 952 31 13

Café Philo

Dienstag, 6. Januar,
von 9.30 bis 11 Uhr, im KiZe-Bistro
Wir treffen uns zum gemeinsamen Philosophieren im KiZe-Bistro. Die Teilnehmenden bringen ein Gesprächsthema ein, das sie interessiert. Fachkenntnisse werden keine vorausgesetzt. Es geht einzig darum, zuzuhören, mitzudenken und mitzureden. Auskunft:
Brigitte Fuchs, 031 819 90 39.



© istockphoto.com/ Bobboz

Schneeschuhpilgern vom Tag in die Nacht in Belp

Samstag, 17. Januar, 14.00 Uhr
Wir gehen auf unseren Schneeschuhen vom Tag in die Nacht. Unterwegs hören wir auf kurze spirituelle Impulse und wandern teilweise im Schweigen. Anschliessend halten wir Einkehr in einer warmen Gaststube. Treffpunkt bei der Pfruendschüür Belp. Fahrt mit dem PW nach Absprache zum Ausgangspunkt. Details folgen nach Anmeldung kurz vor dem Anlass.
Auskunft und Anmeldung bis spätestens 12. Januar: Pfarrer Michel Wuillemin, 031 819 01 48.

© Foto: refbelp

Offenes Nähatelier – Haben Sie Lust Ihr Talent einzusetzen?

Nähen Sie gerne und möchten Andere dabei unterstützen? Wir suchen eine oder zwei Freiwillige, die das offene Nähatelier ab 2026 ca. 1 x pro Monat leiten.

Ihr Profil
- Sie haben Freude am Nähen und geben ihr Wissen gerne weiter.
- Sie sind kontaktfreudig, geduldig und haben eine wertschätzende und positive Haltung.
- Sie haben 6–8-mal pro Jahr an einem Samstag Zeit.

Ihr Gewinn
- Sie führen selbständig das Angebot
- Eine Fachperson der Sozialdiakonie führt Sie ein und begleitet Sie.
- Sie erweitern Ihre Kompetenzen mit neuen Erfahrungen.
- Sie können Weiterbildungskurse und Veranstaltungen besuchen.
- Sie werden zweimal im Jahr zu Anlässen für Freiwillige eingeladen.
- Auf Wunsch stellen wir Ihnen eine Bestätigung aus.

Gerne geben wir detaillierte Auskunft und freuen uns auf ihre Kontaktaufnahme!
Nathalie Schneider, 031 819 65 61, nathalie.schneider@refbelp.ch

© Bild von webentwicklerin auf Pixabay

Mittagstisch für alle Generationen, immer donnerstags

12 Uhr im Säli vom Rest. Kreuz, Belp
Jeden Donnerstag bewirtet Sie unser Team von freiwilligen Helferinnen mit einem feinen Menu vom Restaurant Kreuz. Auch ein Kaffee und eine Süssigkeit gehören dazu. Das Angebot wird unterstützt durch die Ref. Kirche, die Gemeinde Belp und den Frauenverein. Preis: Erwachsene CHF 11.– / Kinder CHF 7.--; Kein Mittagstisch am 2.1.26. Anmeldung jeweils bis am vorangehenden Montag bei: Andrea Luyten, 031 819 44 14.

Literatur-Kaffee

Mittwoch, 7. Januar, 9.15 Uhr
Alle Interessierten sind herzlich willkommen. Auskunft: Annemarie Klinger, 031 832 42 74.

Märitorgele in Belp

Samstag, 17. Januar, 10.45 Uhr
Geniessen Sie bei einer Tasse Kaffee eine Viertelstunde Orgelmusik: mal heiter, mal ernst, fein oder brausend – und lassen Sie sich von den abwechslungsreichen Klängen verzaubern.

© refbelp.ch

Jassen und Spielen

Donnerstag, 8. und 22. Januar, 14 Uhr, im Säli vom Restaurant Kreuz, Belp
Jassen und andere Gesellschaftsspiele wecken den Geist. Bei uns können Sie sich unkompliziert mit anderen spielfreudigen Menschen treffen. Das Angebot wird von einer freiwilligen Helferin der Ref. Kirche betreut. Schauen Sie einfach rein. Es ist keine Anmeldung erforderlich. Auskunft: Andrea Luyten, 031 819 44 14.

© refbelp.ch

Verabschiedung

25 Jahre Orgeldienst von Margrit Nyffenegger

Auf Ende November 2025 hat Margrit Nyffenegger ihren Dienst als Organistin in unserer Kirchgemeinde beendet. Im Gottesdienst vom 7. Dezember konnten wir sie gebührend verabschieden.

Liebe Margrit, gerne möchte ich dir noch ein paar Fragen stellen zu deinem Dienst als Organistin in unserer Kirchgemeinde: Vor gut 25 Jahren, im Jahr 2000, hast du deinen Dienst bei uns in der Kirchgemeinde begonnen. Wie war das am Anfang?
Zuerst spielte ich auf einer kleinen Truhenorgel im neuen KiZe. Üblicherweise ist die Orgel ja auf der Empore. Und der Organist ist ein wenig versteckt. Als die Orgel im KiZe nun vorne installiert wurde, war das für mich doch ungewohnt, im Blickfeld der Gemeinde zu spielen. Aber mit der Zeit habe ich mich daran gewöhnt und es hat mir gar nichts mehr ausgemacht.

Du warst bei der Beschaffung der Orgel für das KiZe Toffen mit dabei. Kannst du erzählen, wie das damals vor sich ging?
Ab 1996 gab es bereits viele Besprechungen und Abklärungen in der dafür gebildeten Orgelkommission. Diese bestand aus: Walter Mühlheim, Heinz Balli, Dora Widmer, Heiner Voegeli und mir. Wir durften viele «Orgelreisen» in der halben Schweiz unternehmen, um die Instrumente verschiedener Orgelbauer zu besichtigen und darauf zu spielen. Wir wählten schlussendlich eine Orgel von Roman Steiner, welche sehr gut ins KiZe unter den besonderen Verhältnissen unseres modernen Kirchenbaus passte. Seit Mai 2003 ertönen die Klänge unserer «Prinzessin von Toffen» an unseren Gottesdiensten, Anlässen und Konzerten.

Was waren deine Schwerpunkte in deinem Dienst? An welche besonderen Höhepunkte erinnerst du dich?
Höhepunkte waren für mich immer die Christnachtfeiern und die Ostergottesdienste mit weiteren Solisten. In den ersten zwanzig Jahren fanden sehr viele Abdankungen der Toffener Kirchenmitglieder im KiZe statt, wo ich bis zur Pandemiezeit fast jede Feier begleitete. Dazu kamen noch die Sonntagsdienste, die ich immer gerne ausübte. Ich erinnere mich auch mit Freude an die Einweihung der Orgel und deren Jubiläen zum zehn- und zwanzigjährigen Bestehen, an denen ich mitwirken durfte. Seit der Eröffnung des Domicils Galactina Park Belp im Jahre 2012 habe ich dort an den monatlichen Andachten gespielt.

Gab es Momente, wo dir dein Dienst schwergefallen ist?
Eigentlich sind mir die Dienste nie schwergefallen. Aber an manchen Abdankungen war es sehr emotional, weil ich die Verstorbenen und ihre Familien gut gekannt habe. Da half es mir, mich auf die Musik zu konzentrieren und mein Bestes zu geben. Ich habe erlebt, wie tröstlich die Musik in diesen Momenten sein kann. Und deshalb habe ich diesen Dienst immer sehr gerne gemacht.

Was wird dir fehlen?
Der Kontakt mit den Menschen wird mir am meisten fehlen, der war mir immer wichtig. Aber auch das tägliche Üben, das nun in dieser Weise nicht mehr gefordert ist. Gerade in den letzten Jahren gehörte das Spielen am Vormittag zu meinem Tagesablauf. Bereits mit 17 Jahren begann ich mit dem Orgelspiel in meiner Heimatgemeinde Eriswil. Mehr als 50 Jahre habe ich Gottesdienste begleitet, 44 Jahre davon auch in der Kirchgemeinde Riggisberg. Und dies während Jahrzehnten neben meiner Arbeit als Lehrerin in Toffen. Da entsteht jetzt eine Lücke, auch am Sonntagmorgen.

Auf was freust du dich jetzt?
Gleichzeitig freue ich mich natürlich auf die freien Zeiten, zum Beispiel auf einen schönen Spaziergang der Gürbe entlang. Gerade die Morgenstunden geniesse ich sehr unterwegs in der Natur. Ich bin dankbar, dass ich so lange meine Leidenschaft ausüben konnte. Die Musik wird mir immer grosse Freude bereiten und mich begleiten.

Für das Interview:
Pfarrer Michel Wuillemin.

Margrit Nyffenegger

Dank

Liebe Margrit, im Namen des Kirchgemeinderates und des Teams danken wir dir für deinen langjährigen Orgeldienst, den du weit über deine Pensionierung hinaus in unserer Kirchgemeinde geleistet hast. Während 25 Jahren hast du unsere Gottesdienste und Feiern mit deiner Musik verlässlich und einfühlsam begleitet – dafür sind wir dir von Herzen dankbar.
Viele Menschen aus Toffen und Belp verbinden mit dir nicht nur schöne musikalische Erinnerungen, sondern auch deine freundliche, feinfühlige und zuverlässige Art. Du warst für uns und die ganze Gemeinde eine wertvolle Begleiterin, wir haben die Zusammenarbeit mit dir immer sehr geschätzt.
Wir wünschen dir für die kommende Zeit viele wunderbare Stunden und erholsame Momente – und dass dich die Musik weiterhin begleitet und dir Freude bereitet.
Das Team und der Kirchgemeinderat Belp-Belpberg-Toffen

Kirche für Sie

Belp

Singkreis Belp
Der Singkreis probt jeweils am Dienstag ab 20 Uhr in Toffen. Er gestaltet jährlich einige Gottesdienste oder Feiern liturgisch-musikalisch mit und führt ein bis zweimal im Jahr grössere Chorwerke auf. Neue Sängerinnen und Sänger sind jederzeit herzlich willkommen! Info bei Präsidentin Elvira Weber, 031 031 819 39 33 oder Chorleiter/Kantor Matthias Stefan, 079 784 53 89.

Moditräff
Treffpunkt für Mädchen und junge Frauen ab der 3. Klasse. Während der Schulzeit jeden Mittwoch, von 14 bis 17 Uhr, im Chornhuus, neben der reformierten Kirche. Ein Angebot der Reformierten Kirche und der Kinder- und Jugendfachstelle Belp. Auskunft: Arpineh Badalians, 078 952 31 13

Eltern-Kind-Treff
Ein ökumenisches Angebot für Familien mit Kindern bis 4-jährig. Wir treffen uns während der Schulzeit jeweils am Mittwoch zwischen 9 und 11 Uhr im oder um das Pfarreiheim der Katholischen Kirche Belp, Burggässli 6. Auskunft: Judith Suter, 078 220 99 90.

Meditation
Während der Schulzeit, wöchentlich am Mittwoch von 8.30 bis 9.30 Uhr und am Freitag von 8.15 bis 9.15 Uhr, alle 2 Wochen (Daten siehe www.refbelp.ch) am Freitagabend von 18.30 bis 19.30 Uhr. Im Raum der Stille, Alts Schuelhuus, Belp. Auskunft: Brigitte Fuchs, 031 819 90 39.

Aufgabenhilfe am Dienstag
für Schülerinnen und Schüler, von 15.15 bis 17.45 Uhr, CHF 2.– pro Nachmittag. Wöchentlich während den Schulzeiten. Auskunft und Anmeldung: Susann Ackermann, 079 315 63 55.

Interkultureller Treff «Teestube»
Offener Treff für Alle. Kontakte knüpfen, Deutsch üben, Informationen über die Region erhalten. Eine Aktivität in Form von Basteln oder Erzählcafé wird angeboten und es gibt Spielmöglichkeiten für Kinder und Erwachsene. Mit einem kostenlosen Zvieri. Jeweils am Montag im Alten Schuelhuus, Belp von 15 bis 17 Uhr. Nathalie Schneider, 031 819 65 61.

Deutschkurse für Anfänger*innen und Fortgeschrittene, Niveau A1/A2.
Wöchentlich während der Schulzeit am Dienstag, von 10 – 11.30 Uhr, beide Niveaus. Am Donnerstag, 10 – 11.30 Uhr, beide Niveaus. Anmeldung A1: Matthias Bruppacher, 079 253 95 86. Fortgeschrittene A1/A2: Regina Gerber, 079 736 86 49. Kosten CHF 10.– für 1.5 Std. plus einmalige Kosten für das Buch, ca. CHF 30.–.

Wandergruppe Belp
Bewegen Sie sich gerne draussen? Suchen Sie Kontakte zu Gleichgesinnten? Dann sind Sie in unserer Wandergruppe genau richtig. Dauer der Wanderung ca. 2 Stunden in gemütlichem Tempo und mit wenig Steigung. Anmeldung bis am Vortag um 9 Uhr.
Dienstag, 20. Januar:
Marianne Eicher, 031 819 74 64.

Toffen

KiZe-Bistro
Bei Kaffee oder Tee zusammensitzen, plaudern, lesen, spielen, diskutieren und die Kinder drinnen oder draussen spielen lassen… Das Bistro im KiZe Toffen ist geöffnet. Wir freuen uns auf Sie! Jeweils am Dienstag von 8.30 bis 11.30 Uhr und am Freitag von 14 bis 17 Uhr. Handy-Support im Bistro am 23. Januar um 15.30 Uhr Auskunft: Brigitte Fuchs, 031 819 90 39

Appetito
Der Kinder-Mittagstisch wird als solidarisches Angebot von Freiwilligen geführt und findet am Dienstag und am Donnerstag statt. Haben Sie Zeit und Lust, mitzuarbeiten? Haben Sie Fragen zum Mittagstisch? Auskunft: Ingrid Tschirren, 031 819 44 18

Wandergruppe Toffen
Bewegen Sie sich gerne draussen? Suchen Sie Kontakte zu Gleichgesinnten? Dann sind Sie in unserer Wandergruppe genau richtig. Dauer der Wanderung ca. 2–3 Stunden in gemütlichem Tempo und mit wenig Steigung. Anmeldung bis am Vortag um 9 Uhr.
Dienstag, 6. Januar:
Anne-Marie Eberhard, 079 773 58 59.
Dienstag, 27. Januar:
Willy Schödler, 079 504 95 29, willy@schoedler.ch

Roundabout
Roundabout Kids: Mittwochs während der Schulzeit für Mädchen zwischen 8 und 11 Jahren; von 17.30 bis 18.45 Uhr (50 Minuten Training, 25 Minuten Chillen) im KiZeToffen. CHF 5.– pro Training (Schnuppertraining kostenlos). Anmeldung: Selina Schindler (Kursleiterin), 076 310 33 01
Roundabout Youth: Mittwochs während der Schulzeit von 18.45 bis 20.15 Uhr im KiZe Toffen. Streetdance für Mädchen und junge Frauen von 12 bis 20 Jahren. Kosten: CHF 5.– pro Training.

Krabbelgruppe
Montag, 19. Januar, 9.30 Uhr Krabbelgruppe in Toffen für Babys und Kleinkinder mit ihren Eltern. Während die Kinder spielen, besteht für die Erwachsenen die Möglichkeit, sich bei Kaffee und Tee auszutauschen und andere Eltern kennenzulernen. Der Treff ist für alle offen und kostenlos. Kontakt Ingrid Tschirren, 031 819 44 18.

Kirche aktuell

Irischer Abend in der Kirche Belp

Freitag, 30. Januar, 19.30 Uhr
Wir feiern den irischen Frühlingsanfang mit irischer Musik und Geschichten. Mit der irischen Band

«Tale of the Gael»

Catherine Rhatigan (Texte, irische Harfe),
Robert Tobin (Flöte, Whistle),
Brendan Wade (Uilleann Pipes, Gesang, Flöte, Whistle),
Dave Aebli (Kontrabass, Gitarre, Bouzouki).
Leitung: Pfarrerin Brigitte Fuchs.
Eintritt frei, Kollekte.

© Foto: Catherine Rhatigan, Tale of the Gael

Kirchliche Chronik

Taufen:
19. Oktober: Lean Nio Peter, Grüdstrasse, Toffen
19. Oktober: Lino Nevio Inderwildi, Rubigenstrasse, Belp
26. Oktober: Léan Aemmer, Schafmattstrasse, Belp

Bestattungen:
1. Oktober: Erika Gertrud Gasser-Reber, geb. 1941, Belp
8. Oktober: Hans Rudolf Gasser, geb. 1943, Belp
10. Oktober: Susanne Reber-Brechbühl, geb. 1938, Belp
10. Oktober: Margaretha Guggisberg-Mosimann, geb. 1938, Belp
16. Oktober: Jeannine Williams, geb. 1935, Belp
17. Oktober: Walter Moret, geb. 1937, Belp
30. Oktober: Anna Rosalie Schweizer, geb. 1947, Belp

Adressen

Pfarrkreise
Süd und Belpberg: Michel Wuillemin
Dorfstrasse 34, 031 819 01 48
West: Susanne Rychen,
Dorfstrasse 34, 031 819 06 31
Ost: Michaela Schönberger und Oliver Meyhöfer, Jungfraustrasse 9, 031 819 79 70
Toffen: Brigitte Fuchs, Kanalweg 13, 031 819 90 39
Daniel Infanger, Dorfstrasse 34, 3123 Belp, 079 549 62 47

Präsidentin und Verantwortliche Gemeindeseite
Sandra Joder, 031 819 08 30

Raumreservationen
Ingrid Tschirren, 031 819 44 18

Sozialdiakonie
Nathalie Schneider, 031 819 65 61
Andrea Luyten, 031 819 44 14

Unterricht und Familien:
Margreth Leliuc,079 922 37 43

Sigrist
Martin Rüfenacht, 031 819 43 31

Verwaltung:
Dorfstrasse 34, 3123 Belp
031 819 43 43
mail@refbelp.ch

Kirchgemeinde Thurnen

www.kirche-thurnen.ch

Gottesdienste im Januar

Neujahrsgottesdienst

Donnerstag, 1. Januar
17.00 Kirche Kirchenthurnen – **Neujahrsgottesdienst mit Abschied** von Pfr. Christoph Jungen, Organist Pietro Dipilato. Im Anschluss Apéro.

Sonntag, 4. Januar

10.00 Kirche Kirchenthurnen – **Gottesdienst mit Taufe** mit Pfr. Daniel Infanger Organistin Daniela Scheidegger-Biedermann. Im Anschluss Kirchenkaffee.

Sonntag, 11. Januar

10.00 Kirche Burgistein – **Gottesdienst** mit Pfr. Stefan Wälchli, Organistin Daniela Scheidegger-Biedermann. Im Anschluss Kirchenkaffee.

Sonntag, 18. Januar

10.00 Kirche Kirchenthurnen – **Gottesdienst zur Themenreihe Schönheit und Gott** («und siehe, es war sehr schön» - zu Gen. 1,31 und zur Schönheit der Gschöpfe) mit Pfr. Stefan Wälchli. Im Anschluss Kirchenkaffee.

Sonntag, 25. Januar

10.00 Kirche Burgistein – **Gottesdienst** mit Pfr. Christoph Jungen, Organist Pietro Dipilato. Im Anschluss Kirchenkaffee.

Kirchliche Handlungen

Bestattungen

- 30. September: Hans-Peter Zbinden, Lohnstorf, geb. am 4. September 1948, verstorben am 21. September
- 7. November: Hans Bylang, Burgistein, geb. am 29. November 1929, verstorben am 18. Oktober
- 7. November: Roland Kunz, Kaufdorf, geb. am 28. April 1967, verstorben am 24. Oktober
- 11. Dezember: Katharina Stähli-Kehrli, Mühlethurnen, geb. am 1. April 1946, verstorben am 26. November
- 12. Dezember: Martha Balsiger-Schiffmann, geb. 21. November 1931, verstorben am 4. Dezember, Mühlethurnen

«Wenn also jemand in Christus ist, ist er eine neue Schöpfung. Das Alte ist vergangen, siehe, das Neue ist gekommen.»
2. Korinther 5:17

Alle weiteren Angaben finden Sie in den Anzeigern und unter

www.kirche-thurnen.ch

© Bild von rihaij auf Pixabay

Kollekten 2026

Gottesdienste/Konzerte

2.11.	Basar	Fr. 414.40
9.11.	Horyzon	Fr. 223.00
16.11.	FEPA	Fr. 85.00
23.11.	Entlastungsdienst	Fr. 208.00
30.11.	Aktion Weihnachtspäckli	Fr. 222.50

Intern

Spendenkonto reformiert.
Wir freuen uns über Ihre Spende zu Gunsten der Kosten für das reformiert.

Da lachen auch die Engel

Reden oder Schweigen

Im Schweigekloster darf jedes Jahr beim Neujahrsessen ein Mönch etwas sagen.
Sagt einer im ersten Jahr: «Die Kartoffeln im Neujahrsmenu sind dieses Jahr noch zu hart und zu wenig gekocht». Ein Jahr später der Zweite: «Dafür sind die Rüben heuer genau richtig».
Ein Jahr später der Dritte: «Wie soll man denn bei diesem Geschwätz hier in aller Ruhe sein Essen geniessen können?»

Erwachsene

Thurnengebet
Im Januar findet kein Thurnengebet statt!
Nächster Termin: Donnerstag, 5. Februar, 19 Uhr, TREFFPUNKT Mühlethurnen. Wir treffen uns jeweils am ersten Donnerstag im Monat und beten gemeinsam für Thurnen, die Region und die Welt. Alle sind herzlich willkommen.

Männerstamm
Samstag, 31. Januar, 9.15 – 11.15 Uhr, TREFFPUNKT Mühlethurnen. Spirituell und konfessionell offen trifft sich der Männerstamm am letzten Samstag im Monat. Wir tauschen unsere Lebenserfahrung aus und tanken Kraft für den Alltag. Auskunft: Stefan Müller, 031 809 40 20

Seniorennachmittag
Dienstag, 13. Januar, 14 Uhr, Kirchgemeindehaus Kirchenthurnen. Pfarrer Stefan Wälchli berichtet mit Bildern von einer Reise zu den Pyramiden und Tempeln des Alten Ägypten.
Mit anschliessendem Zvieri im Kirchgemeindehaus.
Fahrdienst
für Burgistein: Gabriela Zurbuchen, Tel. 079 903 65 56,
für Mühlethurnen: Johanna Huber Tel. 031 809 03 56

Basar-Gruppe
Wiederbeginn: Montag, 19. Januar, 20 Uhr, TREFFPUNKT Mühlethurnen. Hier wird gestrickt und gebastelt für den Basar. Fröhliche Gemeinschaft in einer aufgestellten Gruppe.

Themenreihe
Von Januar bis März gibt es eine Themenreihe mit vielfältigen Veranstaltungen und Gottesdiensten rund um das Thema Schönheit (siehe Hinweis unten).

Themenreihe Schönheit und Gott

«Alles hat er schön gemacht zu seiner Zeit»

Eine Veranstaltungs- und Predigtreihe zum Thema Schönheit und Gott

© Bild von Elena Kizaewa

Schönheit – ein heute allgegenwärtiges Thema. Schönheitsideale, Schönheitstipps, Schönheitsprodukte, Schönheitsoperationen, ein riesiger Markt rund um das Thema Schönheit ist entstanden und begleitet uns durchs ganze Leben, immer mit der Aufforderung verbunden, doch etwas für die eigene Schönheit zu tun und das eigene Aussehen zu optimieren.
Zugleich erzählt die Bibel von Gottes Schönheit, von der Schönheit der Schöpfung und der Menschen. «Wie verhält sich dies zueinander?»

Mittwoch, 21. Januar 19.30 Uhr, Kirche Thurnen. «Glanz und Gloria» – Offenes Singen mit Kommentaren zu den Liedern mit Pfarrer Daniel Infanger und Pietro Dipilato, Organist.

Kinder, Jugend, Familie

GschichteChischte
(siehe Flyer nebenstehend)

Jungschar
Samstag, 24. Januar, 14 – 17 Uhr, JS-Programm mit 10+, (17 – 21 Uhr), TREFFPUNKT Goldgrube Mühlethurnen. Kontakt: 031 521 16 39,
Infos auf der Website:
www.jungschar-thurnen.ch

Kirchliche Unterweisung (KUW) für Kinder der 1. – 9. Klasse. Daten siehe Website.

Kirche für alle

NEU:

LeserInnen-Ecke!

Im Jahr 2026 soll dies zur «LeserInnen-Ecke» werden. Ein (signierter oder anonymer) Gedanke, ein Zitat, eine Anekdote, eine kleine Begebenheit oder Beobachtung, ein Wunsch, eine Bemerkung, ein Einspruch, eine kritische Frage...
– wir publizieren's gerne!
Melden Sie sich! Wir sind gespannt!
Einsendungen an die Redaktion: claudia.domig@kirche-thurnen.ch

© Bild von FreeFunArt auf Pixabay

Gschichte Chischte

https://de.vecteezy.com

Einmal im Monat am Freitagnachmittag sind alle Kinder und ihre Begleitpersonen in den TREFFPUNKT Mühlethurnen eingeladen.

Wir wecken Willi Wurm, singen, hören eine Geschichte und basteln oder spielen zusammen. Natürlich darf auch das Zvieri nicht fehlen.

Die Daten im Frühjahr 2026
23. Januar / 20. Februar / 20. März / 24. April
16 - 17 Uhr

Kommt vorbei, wir freuen uns!

Pfarrer Daniel Infanger
und Monika Lüthi

Adressen

Pfarrämter:
Pfr. Stefan Wälchli, Telefon 031 809 03 72
stefan.waelchli@kirche-thurnen.ch

Verweser Daniel Infanger, 079 549 62 47,
daniel.infanger@kirche-thurnen.ch

Katechetik
Kerstin Balmer, Koordination
031 802 12 37
kerstin.balmer@kirche-thurnen.ch

Sekretariat
Claudia Zeller, 031 802 08 45
Claudia Domig, 031 533 53 23
sekretariat@kirche-thurnen.ch

www.kirche-thurnen.ch

Kontakt
Bahnhofstrasse 24,
3127 Mühlethurnen

Für Bestattungen
und dringende Anliegen: 031 809 01 44
Die zuständige Pfarrperson finden Sie auf der Homepage.

Kirchgemeindepräsidium
Agnes Schadegg-Fischer, 033 356 09 64
agnes.schadegg@kirche-thurnen.ch

Jürg Künzi, 079 359 14 76
juerg.kuenzi@kirche-thurnen.ch

Daniel Zimmermann, 031 802 04 42,
zimmermann-gehrig@bluewin.ch

Kirchgemeinde Kehrsatz

www.oeki.ch

Gottesdienste im Januar

Sonntag, 4. Januar

10.00 Reformierter Gottesdienst mit Pfarrer Manfred Stuber und Elisabeth Schaerer, Orgel

Sonntag, 11. Januar

10.00 Ökumenischer Gottesdienst zum Theme Ökumene mit dem KUW/Katechese-Team sowie Hans Marti, Orgel

Mittwoch,14. Januar

19.30 Taizé-Gebet

Sonntag, 18. Januar

10.00 Ökumenische Tauferinnerungsfeier 2. Klasse mit dem KUW/ Katechese-Team sowie und Elisabeth Schaerer, Orgel

Sonntag, 25. Januar

10.00 Reformierter Gottesdienst mit Pfarrer Manfred Stuber und Hans Marti, Orgel

Organisation/Verwaltung

Beerdigungsdienst

079 386 52 41 (Pikettnummer)

Kollekten

Herzlich verdanken wir folgende im November 2025 eingegangene Kollekten:

16.11. Synodalratskollekte Fr. 198.51
23.11. Haus der Religionen, Bern Fr. 271.00
30.11. Blaues Kreuz, Bern Fr. 227.00

Kultur

KONZERT KULTUR KEHRSATZ

Grenzüberschreitende Volksmusik

Sonntag, 18. Januar, 18.00 Uhr im Oekumenischen Zentrum Kehrsatz

Kristina Brunner
Gabriel Miranda
Evelyn Brunner

Die beiden Schwestern Evelyn & Kristina Brunner spielen seit frühester Kindheit zusammen. Am Konzert in Kehrsatz wird das Duo mit dem spanischen Geiger Gabriel Miranda zu einem Trio erweitert. Gabriel bereichert die Klangwelten von Evelyn und Kristina Brunner auf spielerische und einfühlsame Art und Weise.

Veranstaltungen

Pusteblumenzeit

Fasnacht: Samstag, 24. Januar, 9.30 Uhr
Geschichten hören, musizieren, singen, basteln, tanzen, Zvieri oder Znüni essen und vieles vieles mehr. Einfach zusammen Familienzeit geniessen. Die Pusteblumenzeit, ist immer etwas neues somit ist der Einstieg
jederzeit möglich. Wie die Pusteblume säen wir Samen, damit immer wieder etwas neues entstehen kann. Wir freuen uns, mit euch die Samen fliegen zu lassen.

Kinderkino (KiKo)

Freitag, 16. Januar, 18.00 Uhr
Gemeinsam mit Geflügelwienerli und Brot in den Abend starten, einen coolen Film anschauen und wie im Kino «öppis süesses schnouse.» Eine Woche vor dem KiKo Abend wird im Oeki auf dem Bildschirm bekannt gegeben, welcher Film gezeigt wird. Unkostenbeitrag von 5.- Fr. pro Kind an die Verpflegung.
Anmeldung bis spätestens 2 Tage vor dem KiKo Abend per Mail (kinderkirche@oeki.ch) an.

Souperia

Freitag, 30. Januar
um 12.00 Uhr im Oeki-Saal
Zum gemeinsamen Suppenessen sind alle herzlich eingeladen. Interessierte können sich bei Suppe und einem feinen Dessert inklusive Getränk für CHF. 4.– verwöhnen lassen.

Anmeldung bis Mittwoch, 28. Januar ist erwünscht beim Sekretariat des Oekumenischen Zentrums, Tel. 031 960 29 29 (09.00 – 11.00 Uhr).

Donnerstag-Morgengebet

9.00 Uhr liturgisches Kurzgebet in der Andreaskirche (oeki).
Ein Zeichen der Gemeinschaft und des Gebets für unsere Welt (findet während den Schulferien vom 22. Dezember bis 6 Januar nicht statt).

Veranstaltungen

Oekumenischer SeniorInnenanlass

Mittwoch, 14. Januar
um 14.00 Uhr im Oeki-Saal

Bärndütsch!?

Ei Maa, zwo Froue, zwöi Chind – isch das so richtig? Oder was seit me, wem e meh als ei Fläsche i dr Hand het: Het me zwo Fläschene oder zwe Fläsche?.
Herzliche Einladung zu den Nachmittagen für Seniorinnen und Senioren im Oeki!
Unsere Seniorennachmittage versprechen wieder spannende Themen, Begegnungen und gemütliches Beisammensein. Und wie immer schaut der Frauenverein zu uns, damit wir kulinarisch nicht zu kurz kommen.

Wir treffen uns jeweils am Mittwochnachmittag um 14.00h im grossen Saal des Ökumenischen Zentrums Kehrsatz. Der Anlass dauert mit Kaffee und Kuchen ca. zwei Stunden.

Abschied von Daniela Astore und Neustart Eltern-Kind-Treff (ELKI)

Seit Sommer 2022 führt Daniela Astore den ELKI-Treff im Oeki. Diesen gibt es schon ungezählte Jahre und Frau Astore hat ihn mit viel Engagement und innovativen Ideen weitergebracht. Sie führte eine Whatsup-Gruppe ein, damit Treffs leichter auch nach draussen verlegt werden können, wenn das Wetter es erlaubt und die Mütter sich jederzeit finden können.
Seit August 2024 kommt einmal pro Monat Rahel Lüthi von der Mütter- und Väterberatung (MvB) dazu und beantwortet offene Fragen der Eltern.
Daniela Astore hat mit viel Herz einen anregenden Raum bereitgestellt um gemeinsames Spielen, Kreativsein und Familienaustausch zu gewährleisten. Dazu hat sie Popcorn, Kuchen, Obst und Cappuccino mit ihrem eigenen Milchschäumer serviert und eine lockere Atmosphäre geschaffen.
Nun wird sie den Stab an ihre Nachfolgerin Susana Asabea weitergeben und sich für unsere Gemeinde weiterengagieren in der Sprachspielgruppe und der Mädchenriege.
Im Namen des Kirchgemeinderates wünschen wir Frau Astore alles Gute, viel Erfolg und danken Ihr herzlich für den grossen Einsatz.
Wir sind sehr froh, dass der ELKI-Treff mit neuer Leitung ab Januar 2026 weiterläuft und hoffentlich viel Zulauf erfährt.

Annette Roschi,
Mitglied Kirchgemeinderat

Eltern-Kind-Treff

Kommen Sie spontan vorbei, wir freuen uns über Ihre Teilnahme!

8. und 22. Januar
(am 8. Januar mit Rahel Lüthi von der Mütter- und Väterberatung)

Weitere Daten finden Sie unter www.kehrsatz.ch oder www.oeki.ch. Für genauere Informationen melden Sie sich bei
Susana Asabea: 076 534 74 95
Sekretariat des Oeki: 031 960 29 29

Seit fast einem halben Jahrhundert ist unser ökumenisches Zentrum mit der Andreas-Kirche ein wichtiger Treffpunkt in Kehrsatz. Hier begegnen sich Menschen, tauschen sich aus und feiern ihren Glauben. Nächstes Jahr wird das Oeki 50 Jahre alt. Das besondere Jubiläum möchten wir nutzen, um die Geschichte des Oeki lebendig zu machen – mit den Erinnerungen der Menschen, die es erlebt und geprägt haben.

SAVE-THE-DATE

Während des Jubiläumsjahres sind bereits Anlässe geplant:

Gesprächsabend «Wege in der Oekumene: Vergangenheit - Gegenwart – Zukunft» Menschen aus der Oekumenischen Gemeinschaft in Halden erzählen aus Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft (Prozess Halden) – Heimat in der Oekumene, mit anschliessender Fragerunde und Apero.
Donnerstag, 19. Februar 2026, 19.30 – 21.00 Uhr

Gottesdienst «Wege in der Oekumene: Vergangenheit - Gegenwart – Zukunft» Aufnahme der Impulse und Fragen der Oek. Gemeinschaft in Halden und den Teilnehmenden am Gesprächsabend und Gott anvertrauen – ER ist mit uns auf dem Weg im Oekumenischen Zentrum – im Jubiläumsjahr und darüber hinaus.
Sonntag, 22. Februar 2026, 10.00 – 11.00 Uhr

Schulschlussgottesdienst
Von kleinen und grossen Türmen – ökumenisch unterwegs
Samstag, 27. Juni 2026, 17.00 Uhr

Gottesdienst und Festakt
50 Jahre Oekumene
Sonntag, 25. Oktober 2026, ab 10.00 Uhr

50 Jahre Oekumenisches Zentrum Kehrsatz OEKI

Rückblick

Rückblick auf den Sammeltag der Aktion Weihnachtspäckli 2025

Der Sammeltag für die schweizweite Aktion Weihnachtspäckli fand am Samstag,15. November 2025 im Oeki und an den Sammelständen bei Coop Kehrsatz und Migros Chly Wabere statt. Im Belpbergzimmer und Gurtenzimmer im Oeki wurden die Päckli im Akkord von den fleissigen Helfenden gemäss Packliste gefüllt und zu wunderschönen Päckli verpackt.
Die «Aktion Weihnachtspäckli» ist ein gemeinsames Projekt von vier verschiedenen Hilfswerken: Dem AVC «Aktion für verfolgte Christen» Safnern, die «Christliche Ost Mission» Worb, «Licht im Osten» Winterthur und HMK «Hilfe für Mensch und Kirche» Thun. Diese Hilfswerke koordinieren den Transport und die Verteilung der Päckli aus der Schweiz. Mit mehreren Sattelschleppern werden die Päckli transportiert und in den verschiedenen Ländern in Osteuropa verteilt. Und diese Weihnachtspäckli, kommen auch wirklich bei bedürftigen Kindern und Erwachsenen an. Der Aktion Weihnachtspäckli kann sage und schreibe 212 Päckli in diesem Jahr überreicht werden! Dieser Erfolg, ist nur dank den vielen Spenden und Sponsorings möglich. Ein herzliches Dankeschön für alle Sachspenden und Päckli aus der Bevölkerung und der Unterstützung durch Sponsoring von Firmen und Institutionen aus verschieden Bereichen: Buerorama H. Brönnimann AG Belp; Buchbinderei Hollenstein, Coop Kehrsatz; den vielen Strickfrauen auch vom Lismiträff aus Kehrsatz, Frauenverein Kehrsatz, Migros Chly Wabere, Oetterli Solothurn, den katholischen Pfarreirat und Pfarramt St. Michael; den reformierten Kirchgemeinderat Kehrsatz, den freiwilligen Helfenden und Schüler: innen der Oberstufe (Religionsunterricht und Kirchliche Unterweisung). Das Oeki Aktion Weihnachtspäckli Team dankt allen Beteiligten ganz herzlich

© Foto: Cécile Marro

Adressen

Schwerpunkt Kinder-, Jugend und Familien
Tschanz Stefanie, Katechetin
Mättelistr. 24, 3122 Kehrsatz
stefanie.tschanz@oeki.ch

Pfarramt
Pfarrer Manfred Stuber, 031 960 29 25,
manfred.stuber@oeki.ch

Sigrist / Hauswart
Fritz Herren und Markus Streit
Tel. 079 924 94 86
sigrist-hauswart@oeki.ch

Präsidium ref. Kirchgemeinderat
Margret Lehmann, Tel. 079 285 20 74,
margret.lehmann@oeki.ch

Koordination und Sekretariat
Tanja Jenni und Danielle Läderach,
Telefon Zentrum 031 960 29 29,
Fax 031 960 29 20
sekretariat@oeki.ch
Montag bis Freitag, 9.00 bis 11.00 Uhr

Jugendarbeit
David Wetli, david.wetli@koeniz.ch
erreichbar während der Schulwochen
Mittwochnachmittag und Donnerstag
gemäss Telefonbeantworter

www.oeki.ch